



MARKTGEMEINDE

3/2017

FELS am WAGRAM

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon (02738) 2381

gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at



Unser Hauptplatz bekommt ein neues Gesicht!

Neuer „tut gut“-Wanderführer erschienen

Dieser Ausgabe unserer Gemeindepresse liegt ein Exemplar der neuesten Auflage der Broschüre – „tut gut“-Wanderwege für die ganze Familie! – bei. Sollten Sie weitere Exemplare benötigen, können Sie diese gerne vom Gemeindeamt holen.

In der Broschüre ist natürlich auch auf Seite 138 ein Wanderweg durch unsere Marktgemeinde Fels am Wagram enthalten, der wie folgt beschrieben wird:

Fels am Wagram ist mit einer Anbaufläche von rund 800 ha die drittgrößte Weinbaugemeinde Österreichs. Dies spiegelt sich auch bei einer Wanderung durch die Weingartenrieden und

Kellergassen eindrucksvoll wider. Das Landschaftsbild wird durch den Weinbau stark beeinflusst und das ist eine Besonderheit der Region. Die Mischung aus den ebenen Flächen des Tullnerfeldes mit der hügeligen Weinlandschaft der markanten Wagramkante bietet jedem Wanderer ein passendes Anforderungsprofil. Zwischendurch kann man beim Weinlehrpfad, bei einem Spaziergang mit unseren Kellergassenführerinnen bzw. Kellergassenführern oder in einem örtlichen Heurigen dem Thema Wein näherkommen. An den höchsten Punkten der Wanderwege wird man mit einem wunderbaren Ausblick über das Tullnerfeld belohnt.



Volksschüler „lesen“ am Kirchenbergl



Dass Lesen nicht immer etwas mit Wörtern zu tun haben muss, das haben die Schüler der dritten Klasse der Volksschule Fels am Wagram gelernt:

Der Dorferneuerungsverein Fels-Thürnthal lud die Kinder zum Kirchenbergl, wo die zwei Zeilen mit Weinstöcken wieder reichlich Früchte trugen. Die Kinder brachten begeistert die reichliche Ernte ein und naschten einen Teil gleich im gegenüberliegenden Park. Den Rest verwandelte der Traubensaftmacher Urbanihof in Saft, der die kommenden Schulveranstaltungen versüßen wird.

Die Neugestaltung des Kirchenbergl mit Pflanzen und Weinstöcken war ein Projekt der Dorferneuerung im Jahr 2008.

Text und Bild: Stefan Czamutzian

„Reiche Ernte“:

Kinder der 3a-Klasse der Volksschule Fels am Wagram mit Direktorin Herta Holzinger und Nicole Fertl, Obmann Dorferneuerung Karl Paradeiser und Obmann Elternverein Stefan Czamutzian.



Das Hilfswerk Wagram sagt Danke für ein unfallfreies Jahr der 40 mobilen Mitarbeiterinnen: Die Autosegnung in Fels am Wagram nahm Pfarrer Jan Jagodzinsky im Anschluss an die Heilige Messe vor. Obmann Mag. Hannes Zimmermann sprach über die Leistungen des Hilfswerk Wagram. 2.450 Einsatzstunden pro Monat bei 140 Kunden für Hilfe und Pflege daheim sprechen für sich. Es werden jährlich von den 40 Mitarbeiterinnen an die 250.000 Kilometer für die Kunden gefahren. Somit ist das Hilfswerk Wagram „der soziale Nahversorger in der Region Wagram“. Als enger Partner für die 22 Dienstautos ist das Raiffeisen Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf mit Bereichsleiter Roman Karl und Marketingleiterin Petra Passecker vertreten.

Werte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Endlich ist er fertig unser Hauptplatz! Bei diesem Projekt war mir von Anfang an wichtig, dass dieses gemeinsam mit der Bevölkerung erfolgt und es freut mich die einstimmige Beschlussfassung im Gemeinderat.

Im Zuge eines seitens der Gemeinde und dem Dorferneuerungsverein Fels-Thürnthal organisierten Workshops konnten sich alle an diesem Projekt interessierten Bürger aktiv einbringen. Besonders freut es mich, dass nahezu alle Vorschläge umgesetzt werden konnten.

Jetzt gilt es, unseren neu gestalteten Hauptplatz mit Leben zu erfüllen. Die eingepflanzte Dorflinde gilt nicht nur als Schattenspender sondern als Symbol des Miteinanders!

Der neue Hauptplatz soll ein Wohlfühlplatz und Ort der Begegnung sowie Kommunikation für alle Altersgruppen sein. Dabei darf auch ein kostenloser WLAN-Zugang nicht fehlen.

Gleichzeitig ist der Hauptplatz nunmehr Ausgangspunkt für die in die Kellergassen führenden, für die körperliche Fitness gedachten „Tut gut“ Wanderwege.

Nützen wir wieder die Gelegenheit, sich – wie in alten Zeiten – zu einem „Tratscherl“ am Hauptplatz zusammen zu setzen! Besonders freuen würde mich, wenn dieser auch zum Treffpunkt für die Jugend wird.

Ein weiteres Dorferneuerungsprojekt gilt der Belebung unserer Kellergassen. Diesbezüglich fanden bereits 2 Workshops mit interessierten Bürgern statt. Im Rahmen dieses Projektes soll auch ein alter Keller als heimatgeschichtlicher Zeitzeuge revitalisiert werden.

Anlässlich unseres 90jährigen Markterhebungsjubiläums wird eine neue Chronik erstellt, die die Geschichte unserer Gemeinde in launiger Weise und untermalt mit vielen alten Ansichten erzählt. Dieses Stück Heimatgeschichte können Sie demnächst



kostengünstig am Gemeindeamt erwerben!

Wir können stolz sein, wie dynamisch sich unsere Gemeinde entwickelt hat. Ich lade uns ein, sie gemeinsam erfolgreich weiter zu entwickeln!

Ihr Christian Bauer



Am Seepark Thürnthal fand heuer am 22. Juli wieder der Seethlon statt – in diesem Jahr auch in Kombination mit dem NÖ Familiensporttag. Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Beteiligten für diese ausgezeichnete Veranstaltung. Vielen Dank auch bei Herrn Dipl.-Ing. Mag. Helmut Steiner BSc für die tollen Fotos!

Aus dem Gemeindegeschehen

In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates wurden wieder zahlreiche Beschlüsse gefasst.

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 26. Juni, 27. Juli und 4. September 2017:

Ankauf einer Dorflinde für den neuen Hauptplatz in Fels: Um den neuen Hauptplatz vom ersten Tag an optisch aufzuwerten, wurde einstimmig beschlossen, eine ausgewachsene groblättrige Sommerlinde in der Mitte der gepflasterten Fläche des neuen Hauptplatzes von der Firma Anton Starkl GesmbH aus Frauenhofen setzen zu lassen.

Ankauf eines Technik- und Wasserschachtes für den neuen Hauptplatz in Fels: Für die Wasser- und Elektrotechnik am neuen Hauptplatz sind einige Schächte anzukaufen. In diesen ist unter anderem auch die Technik für den Quellstein, Trinkbrunnen, Elektroinstallationen und vielem mehr integriert. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, von der Firma „Gerocret Ockermüller Betonwaren GmbH“ aus Langenlebarn einen Technischacht und von der Firma „Friedrich Ebener GesmbH“ aus Salzburg einen „Schwimmerschacht“ anzukaufen.

Ankauf der Außenmöblierung für den neuen Hauptplatz in Fels: Auf dem neuen Hauptplatz in Fels am Wagram sollen unter anderem neue Sitzflächen, Mistkübel mit Ascher und Blumentröge (anstelle von Pollern) aufgestellt werden. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, von der Firma „Connex Urban“ aus Kirchham die oben beschriebenen Außenmöblierungen anzukaufen.

Ankauf von Fahnenmasten für den neuen Hauptplatz in Fels: Beim Feuerwehrhaus sollen drei Fahnenmasten mit jeweils 7 m Höhe (wie beim Generationenhaus) und bei der Osteinfahrt von Fels zwei Fahnenmasten mit jeweils 5 m Höhe aufgestellt werden. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, von der Firma „AWAG Fahnen und Fahnenmasten“ Fahnenmasten anzukaufen.

Ankauf eines Quellsteines samt Becken für den neuen Hauptplatz in Fels: Am 22. Juni 2017 wurde der Steinbruch der Firma „Hengl“ aus Limberg für die Auswahl des Quellsteines auf dem Hauptplatz in Fels am Wagram besucht. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, den oben erwähnten Quellstein anzukaufen.



Ankauf eines Trinkbrunnens für den neuen Hauptplatz in Fels: Auf dem Hauptplatz soll auch ein Trinkbrunnen situiert werden. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, einen Trinkbrunnen in Edelstahlausführung von der Firma „Gartner“ aus Sittendorf anzukaufen.

Installierung von Akustikelementen in den Gangbereichen der Neuen Mittelschule: Für die Verbesserung der Akustischen Situation der Gänge in der NMS Fels wird die Montage von Akustiksegeln empfohlen. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Akustikelemente von der Firma „Fox“ für das Obergeschoss der Mittelschule in Fels anzukaufen. Die Kosten werden vom Schul- und Kindergartenfonds mit 25 % gefördert.

Ankauf eines „Elektronischen Aktes“ für den Buchhaltungsbereich: Die Belegverwaltung hat im Rechnungswesen einen hohen Stellenwert. Der Gemeindevorstand hat daher ein-

stimmig beschlossen, das Programm „Elak-Light-Buchhaltung“ von der Firma „Gemdat“ aus Korneuburg anzukaufen.

Vergabe der Arbeiten für die Errichtung eines Versickerungsbeckens am Schulplatz: In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass in der Schulstraße bzw. auf dem Schulplatz bei Extremwetterfällen nicht mehr das gesamte Regenwasser aufgenommen werden kann. Erschwerend kommt hinzu, dass in der Schulstraße

die nördlich angrenzenden Ackerflächen fast zur Gänze Richtung Schulstraße entwässern. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Firma „Erdbau Schopf“ aus Stettenhof als Bestbieter von insgesamt sechs Firmen mit der Errichtung dieses Sickerbeckens zu beauftragen.

Aufstellung von Bügeln bei der Fußgängerunterführung unter der LB 34 in Fels und von zwei Schutzgeländern: Es soll eine versetzte Absperrung bei der Fußgängerunterführung unter der LB 34, ein Geländer beim Regeneinlaufschacht im Hammergraben und ein Geländer bei der neuen Stützmauer in Gösing beim Dorfzentrum hergestellt werden. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, diese Schlosserarbeiten an die Firma „Pferschinger“ aus Fels zu vergeben.

Ankauf eines Pritschenfahrzeuges für den Bauhof: Es ist bereits seit einigen Jahren angedacht, ein zusätzliches

Fahrzeug für den Bauhof anzukaufen, da hierdurch die Flexibilität für die vielen unterschiedlichen Arbeitseinsätze wesentlich erhöht wird und sich auch der Personalstand erhöht hat. Aufgrund des Arbeitsbereiches wäre der Ankauf eines Pritschenwagens am sinnvollsten. Hierfür wurden insgesamt acht Angebote, wobei auch die Variante eines Elektropritschenwagens intensiv untersucht wurde, eingeholt. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, von der Firma „Kammerhofer“ aus Tulln einen konventionellen Pritschenwagen anzukaufen.

Vergabe der Sanierung von Regenwasserversickerungsbecken: Die Abteilung Wasserbau des Landes Niederösterreich hat im April 2017 einige Regenwasserversickerungsbecken im Gemeindegebiet saniert, da ansonsten bei Starkregenereignissen Folgeschäden bei Dritten entstehen hätten können. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, dass die dabei anfallenden Kosten der Abteilung Wasserbau des Landes Niederösterreich von der Marktgemeinde Fels am Wagram getragen werden.

Vergabe der Bäume für den Hauptplatz in Fels am Wagram: Es ist angedacht, im Bereich des neuen Hauptplatzes in Fels am Wagram fünf Stück „Apfeldorn“-Bäume zu setzen. Die Bäume haben einen Umfang von 20 bis 25 cm. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, von der Firma „Baumschule Dlapka“ aus Fels fünf Stück „Apfeldorn“-Bäume anzukaufen.

Grundsatzbeschluss über einen Probetrieb für ein Anrufsammeltaxi-System ohne monatliche Fixkosten: Das „Taxiunternehmen Westermayer“ aus Muckendorf an der Donau ist an die Marktgemeinde Fels am Wagram herangetreten, dass sie in der Marktgemeinde Fels am Wagram einen Außenstandort für ihr Taxiunternehmen einrichten möchten. Hierbei würden sie auch ein Anrufsammeltaxi-System ohne monatliche Fixkosten anbieten, bei welchem nur bei tatsächlich getätigten Fahrten von der Marktgemeinde Fels am Wagram gefördert wird. Die Fahrgastkosten betragen pro Fahrt immer vier Euro. Die darüber hinaus gehenden Kosten werden von der Gemeinde gefördert.



02242 72700



Wir fahren für Sie klimaneutral

0-24 Uhr

ab 28.07.2017 auch am Wagram

0676 310 53 53

- Flughafen transfer
- Heurigenfahrten
- Rollstuhltaxi
- Fahrradtransporte
- Krankenförderung

Direktverrechnung mit allen Kassen

Harry's Taxi, Westermayer KG, 3482 Gössing, Untere Zeile 7

www.harrys.taxi

Citytaxi Fels am Wagram

NEU
ab 01.08.2017



Euro 4,- 06:00-22:00 Uhr

0676 310 53 53

Harry's Taxi, Westermayer KG, 3482 Gössing, Untere Zeile 7

www.wagramtaxi.at

Im Auftrag der Marktgemeinde Fels am Wagram

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen diese vorerst befristete Vereinbarung ist bis 31. Oktober 2017 abzuschließen. Wenn das Anrufsammeltaxi positiv angenommen wird, so wird dieses voraussichtlich verlängert werden.

Herstellung des früheren Wasserleitungsringeschlusses im Bereich der Wohnhäuser „Wienerstraße 19“ bis „Untere Marktstraße 22“ in Fels am Wagram im Zuge der derzeitigen Arbeiten der EVN AG: Die EVN AG hat vor kurzem Grabungsarbeiten im Bereich der Liegenschaften Wiener Straße 16 bis Untere Marktstraße 22 in Fels am Wagram für den Anschluss der neuen Trafostation auf der Liegenschaft Wienerstraße 16 durchgeführt. Diese Trafostation ist erforderlich, um die Stromversorgungssicherheit in der Katastralgemeinde Fels am Wagram zu gewährleisten. Da im Zuge der Arbeiten der EVN AG die Wasserleitungsquerung unter dem Ortsgraben bei weitem günstiger hergestellt werden kann

als wenn diese gesondert hergestellt werden würde, hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen die Fa. Porr aus Krems mit der Herstellung der Wasserleitungsquerung unter dem Entwässerungsgrabenprofil vor der Liegenschaft Untere Marktstraße 22 in Fels am Wagram zu beauftragen. 25 % dieser Kosten können auch über die aktuelle Förderung des Kommunalinvestitionsgesetzes gefördert werden.



Berichte aus der Gemeinderatssitzung vom 11. September 2017:

Gebarungsprüfungsbericht vom 23. Juni 2017: Der Prüfungsbericht der angekündigten Gebarungsprüfung vom 23. Juni 2017 wurde von der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Frau GR Daniela Mück, dem Gemeinderat vorgetragen. Dieser Prüfungsbericht wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

◆
Vergabe der Asphaltierungsarbeiten auf dem Hauptplatz in Fels am Wagram: Die Gemeindestraßenbereiche, Stellplätze und Gehwege im Bereich des neu gestalteten Hauptplatzes in Fels am Wagram sind noch zu asphaltieren. Der vor der Volksbank verlaufende Landesstraßenbereich wird von der Straßenbauabteilung Tulln ebenfalls neu asphaltiert werden. Hierfür ist die Firma „Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH“ aus Großraming als Bestbieter hervorgegangen. Der Gemeinderat hat daher einstimmig die Firma „Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH“ entsprechend dem Angebot in der Höhe von 28.547,70 € inkl. MwSt. mit den Asphaltierungsarbeiten für die oben beschriebenen Gemeindebereiche am Hauptplatz in Fels am Wagram beauftragt.

◆
Vergabe der Arbeiten für den ersten



Teil der Siedlungserweiterung in der Alleestraße in Thürnthal: Auf den nördlich der Alleestraße in Thürnthal liegenden Baugrundstücken sollen in Kürze die ersten beiden Wohnhäuser baubehördlich eingereicht werden. Für die Herstellung der Infrastruktur im Bereich des öffentlichen Gutes (Grabenüberplattung, Kanal- und Wasserhausanschlüsse, etc.) für die ersten vier Baugrundstücke wurde eine Ausschreibung durch die Firma „IUP“ aus Langenlois durchgeführt.

Es wurden sechs Angebote eingeholt, wovon die Firma „Held & Francke“ aus Loosdorf mit einer Angebotssumme von 54.623,98 € exkl. MwSt. als Bestbieter hervorgegangen ist. Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen, die Firma „Held & Francke“ gemäß diesem Angebot mit der Herstellung der Infrastruktur im Bereich des öffentlichen Gutes (Grabenüberplattung, Kanal- und Wasserhausanschlüsse, etc.) für die ersten vier Baugrundstücke zu beauftragen.



Erlassung einer Verordnung für die Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten: Die Firma „Michael Singer Assanierungsgesellschaft“ aus 1120 Wien wird die Rattenbekämpfung in zirka 764 Haushalten in Fels und Thürnthal mit einer voraussichtlichen Gesamtsumme in der Höhe von rund 11.460 € exkl. MwSt. durchführen. Da in Gössing und Stettenhof in den vergangenen Jahren keine Ratten gesichtet wurden, wird in diesen Orten keine Rattenbekämpfung durchgeführt. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram einstimmig eine Verordnung betreffend die Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten erlassen.

Zustimmungserklärung für die eingeschränkte Zulassung gemäß § 39 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 für landwirtschaftliche Fahrzeuge auf Gemeindestraßen: Bestimmte landwirtschaftliche Fahrzeuge (z. B. Güllefässer, Mähdrescher, Vollernter etc.) bedürfen ab einer bestimmten Breite, Höhe oder Länge sowie ab einem bestimmten Gesamtgewicht einer Bewilligung des Landeshauptmannes (sog. eingeschränkte Zulassung gemäß § 39 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967). Dies gilt ebenso analog hierzu



Fels am Wagram wieder unter den TOP 250 Gemeinden

Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat es 2017 zum vierten Mal in Folge geschafft, vom Fachmagazin „Public“ – das alljährlich die finanzielle Lage der österreichischen Städte und Gemeinden bewertet – unter die besten 250 Gemeinden gereiht zu werden. Nach Einwohnern betrachtet, geht es Gemeinden mit einer Größe von 2.500 bis 5.000 Einwohnern finanziell am besten. Das Ranking basiert auf einer Analyse des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung, mit deren Hilfe die finanzielle Lage aller österreichischen Städte und Gemeinden durchleuchtet wird. Informationen dazu finden Sie auch auf www.gemeindemagazin.at. Im Fokus der Analysen stehen aber auch die Umstellung der Gemeinden auf die neue Kostenrechnung, die Finanzierung von Pflege und Gesundheit sowie die Einführung der Aufgabenorientierung und der Grundsteuerreform.

im Gemeindebereich für Gemeindestraßen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram hat daher aufgrund des oben angeführten Sachverhaltes einstimmig eine pauschale Zustimmungserklärung für die eingeschränkte Zulassung gemäß § 39 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 für landwirtschaftliche Fahrzeuge auf Gemeindestraßen im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Fels am Wagram beschlossen.

Vergabe einer Gemeindewohnung und Verlängerung eines bestehenden Mietvertrages für eine Gemeindewohnung: Im Dorfzentrum in Gössing befinden sich zwei Gemeindewohnungen. Eine dieser beiden Wohnungen wurde an Gössinger Gemeindeglieder neu vergeben und bei der zweiten wurde der Mietvertrag um weitere drei Jahre verlängert. Diese Vergaben erfolgten ebenfalls einstimmig.

Ansuchen um Grundstücksankäufe und -verkäufe: Das letzte direkt im Gemeindeeigentum befindliche Betriebsgrundstück in der Gewerbestraße in Fels wurde an eine örtliche Firma für die Errichtung eines Betriebsstandortes verkauft. Zur Unterstützung in den ersten Geschäftsjahren am neuen Standort wurde eine Förderung in der Höhe von bis zu 20 % der Anschaffungsabgabe beschlossen. Das Gebäude der „Spritzsprühanlage“ auf dem Waschplatz in Fels (hinter dem Hauptplatz) wurde an eine Felser Privatperson verkauft.

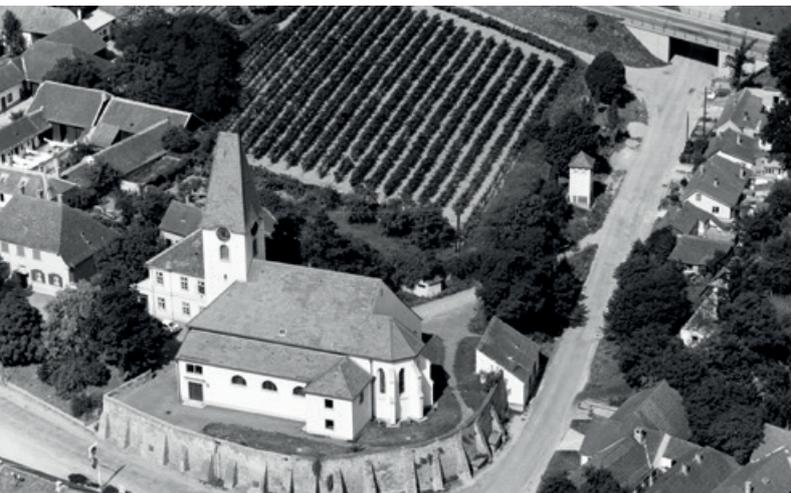
Diese Ankäufe und Verkäufe erfolgten einstimmig.

Genehmigung von diversen Teilungsplänen und Übernahme von Grundstücksflächen in das öffentliche Gut bzw. Entwidmungen vom öffentlichen Gut: Es wurden einige Teilungs- und Vermessungspläne, bei welchen auch die Gemeinde als Grundeigentümer direkt betroffen ist, einstimmig genehmigt.

Letztmalige Verlängerung von Baulandmobilisierungsverträgen um ein weiteres Jahr: Es wurden drei Ansuchen um Verlängerung von Baulandmobilisierungsverträgen um ein Jahr einstimmig genehmigt. Diese Verträge enthalten ein Vor- und Wiederkaufsrecht für die Gemeinde („Bauzwang“) bei Baugrundstücken. Dies ist notwendig, da bei neuen Siedlungserweiterungen die öffentliche Gemeindeinfrastruktur (Straße, Kanal, Wasser, Beleuchtung, etc.) vorfinanziert wird. Durch den „Bauzwang“ soll sichergestellt werden, dass in einem überschaubaren Zeitraum durch die Einnahmen der Anschaffungsabgaben, Kanal- und Wasseranschlussabgaben ein Siedlungserweiterungsprojekt kostendeckend abgeschlossen werden kann.

Nicht öffentliche Personalangelegenheiten:

Bei drei Mitarbeitern wurde einstimmig das Stundenausmaß reduziert bzw. erhöht.



Alte Luftaufnahmen angekauft

Im Frühjahr wurden von der Firma Amido, die über einen großen Fundus an Luftaufnahmen verfügt, mehr als 400 Fotos mit Motiven aus dem Gemeindegebiet von Fels am Wagram aus den Jahren 1973 bis 1982 angekauft. Auf den hier gezeigten Fotos sind unsere Kirchen und der Schulkomplex zu erkennen. Amido verfügt über etwa 1,3 Millionen Archivbilder aus ganz Österreich.

Karriere im Hilfswerk NÖ

Das Hilfswerk Wagram sucht:

■ Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Gehalt lt. SWÖ-KV, Einstufung: Verwendungsgruppe 7 (plus SEG Zulage)

■ Vertretung der leitenden Pflegefachkraft

Gehalt lt. SWÖ-KV, Einstufung: Verwendungsgruppe 7 (plus SEG Zulage)

■ Pflegeassistentinnen/Pflegeassistenten

Gehalt lt. SWÖ-KV, Einstufung: Verwendungsgruppe 5 (plus SEG Zulage)

■ Heimhelfer/innen

Gehalt lt. SWÖ-KV, Einstufung: Verwendungsgruppe 4 (plus SEG Zulage)

■ Ausbildung zum/r Heimhelfer/in nach dem NÖ Sozialbetreuungsberufegesetz, Gehalt nach erfolgreichem Abschluss lt. SWÖ-KV

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung erforderlich
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Führerschein B (eigener PKW von Vorteil)

Unser Angebot

- Keine Nachdienste
- Kilometergeld/Dienstauto
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hilfswerk Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten
Mag. Maria Zednik, Tel. 02742/249-1094, jobs@noe.hilfswerk.at



Verstärken
Sie unser
Team!



Die Apotheke Maria Trost in Kirchberg am Wagram lud die Kindergartenkinder der grünen Gruppe vom Kindergarten aus Fels am Wagram ein. Mag. Wilfried Becker und seine kompetenten Angestellten, zeigten den Kindern einige „Rezeptfreie-Experimente“. Zum Abschluss sangen die Kinder ein Lied und übergaben einen kleinen Geschenkkorb.

Mit dem Bau einer neuen Wohnhausanlage direkt gegenüber dem Gemeindeamt in Fels am Wagram hat die Wohnbaugenossenschaft GEDESAG vor kurzem begonnen. Wenn Sie Interesse an einem Reihenwohnhaus oder an einer Wohnung haben, finden Sie unter www.gedesag.at weitere Informationen.



Für den Berufsinfoabend sucht Frau Petra Pürstinger (Schülerberatung NMS Fels- Grafenwörth) Betriebe der Region, die Lehrlinge ausbilden und sich am 8. November 2017 zwischen 17:30 und 20 Uhr in der Schule Wagram präsentieren mögen. Bei Interesse schicken Sie bitte ein E-Mail an petra.puerstinger@schule-noe.at.



LKW-Theater: Im heurigen Sommer hat das LKW-Theater eine Aufführung im Schulhof in Fels abgehalten. Diese wurde bestens besucht.“

Unkraut auf Friedhöfen richtig bekämpfen

**Das Thema Gestaltung und Begrü-
nung von Friedhöfen begleitet die
Menschen seit Jahrhunderten. Vie-
lerorts sehen sich die Pflegekräfte
auf den Friedhöfen mit dem Thema
Unkraut konfrontiert.**

Gerade Kieswege und -flächen bieten optimale Wachstums- und Verbreitungsbedingungen für Unkraut. „Natur im Garten“ hat Gestaltungsmöglichkeiten und Bewirtschaftungsmethoden für Gemeinden gesammelt, die einerseits ohne den Einsatz von giftigen Pflanzenschutzmitteln auskommen und zugleich die Artenvielfalt erhöhen.

Unkraut auf Friedhofswegen stellt vielerorts ein Problem dar. „Kieswege sind sehr pflegeintensiv, da im Boden schlummernde Samen und Keimlinge oft nur schwer erfasst werden“, kennt „Natur im Garten“-Experte Leopold Mayrhofer die Kernproblematik. Auch chemische Bekämpfungsmittel werden diesem Problem nicht Herr und vergrößern lediglich den Arbeitsaufwand: Denn nach dem Ausbringen des Pestizids muss nach einer Wartezeit händisch nachbearbeitet und die abgestorbenen Pflanzenteile entfernt werden.



Der Vorteil von Kieswegen ist das Ausgleichen von Unebenheiten. Durch die Grobkörnigkeit des Materials finden die Pflanzen gute Bedingungen vor, um aufkeimen zu können. „Kieswege sind sehr pflegeintensiv und dementsprechend teuer im Unterhalt. Zudem ist Kies kein barrierefreier Belag und kann von älteren oder mobilitätsbeeinträchtigten Men-

nistkästen oder Nützlingshotels die Artenvielfalt. „Bei einer Umgestaltung oder Erweiterung der Friedhofflächen empfehlen wir erfahrene Grünraumplanerinnen oder -planer mit ein zu beziehen“, so Mayrhofer.

„Natur im Garten“ unterstützt mit einem umfassenden Service- und Beratungspaket die Gemeinden bei der ökologischen Pflege und der Gestaltung ihrer Grünräume. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aktion am "Natur im Garten" Telefon und in den fünf Beratungsstellen in allen Regionen Niederösterreichs stehen den Kommunen mit Rat und Tat zur Seite. Mehrmals jährlich bietet „Natur im Garten“ Fachtage zu allen relevanten Themen der Grünraumpflege in den Gemeinden.



„Natur im Garten“ arbeitet gemeinsam mit den Gemeinden an Lösungen der Pflege. „Die händische Unkrautbekämpfung mit einer Pendelhacke packt das Übel sprichwörtlich an der Wurzel. Für größere Flächen empfehlen wir mechanische Geräte, wie beispielsweise die Kreiselegge oder die Flämmtechnik. Für übliche Kiesflächen haben sich Heißwasser- und Heißschaumverfahren als sehr effektiv erwiesen, da diese nahezu wurzeltief wirken und auch die Samen bzw. Keimlinge erwischen.“

schen nur erschwert genutzt werden“, so Mayrhofer. „Natur im Garten“ rät daher langfristig zu einer Umgestaltung der Kieswege und -flächen.

Wassergebundene Decken, Schotterrasen, Pflasterungen oder eine Kombination der Möglichkeiten stellen nicht nur einen reduzierten Arbeitsaufwand dar, sondern sind auch optisch ansprechend. In Randbereichen reduzieren Staudenpflanzen den Pflegeaufwand, wirken optisch ansprechend und fördern ebenso wie

Veranstaltungstipp:

Beim „Natur im Garten“ Gemeindegtag am 20. Oktober werden neben Neophyten und Stauden auch Sonderstandorte wie Friedhöfe thematisiert.

Weitere Informationen gibt es beim „Natur im Garten“-Telefon (02742) 74 333, per E-Mail: gartentelefon@naturimgarten.at, oder im Internet: www.naturimgarten.at

Dorferneuerungsprojekt „Treffpunkt Kellergasse“

Die Kellergassen der bedeutenden Weinbaugemeinde Fels sind landschaftsprägendes und identitätsstiftendes Element und sowohl Naherholungsgebiet für Einheimische als auch Anziehungspunkt für Gäste. Eine sanfte Aufwertung und dadurch langfristiger Erhalt dieser einstigen Produktionsstätten der Winzer ist Ziel des Dorferneuerungsprojekts „Treffpunkt Kellergasse“.

Am 27. Juni 2017 fand in der Kellergasse „Hammergraben“ die Präsentation des Projekts „Treffpunkt Kellergasse“ statt. Gemeinsam mit Gemeindevertretern stellten Mitglieder des Dorferneuerungsvereins die Eckpunkte der geplanten Revitalisierung und ein nachhaltiges Nutzungskonzept vor, das auf dem Engagement von ehrenamtlich tätigen DorfbewohnerInnen beruht und ein lebendiges Projekt gewährleistet. Ziel ist die Belebung der Kellergassen durch Aktivitäten und Veranstaltungen wie das „Felser Picknick“,



darüber hinaus sind neue Informationstafeln und eine Website geplant, sowie die Renovierung und Revitalisierung eines alten Weinkellers, den die Gemeinde eigens angekauft hat. Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein beim ehemaligen „Paradeiser-Heurigen“, der extra für diese KickOff-Veranstaltung geöffnet hatte.

Beim Workshop am 12. September erarbeiteten die Teilnehmer Inhalte zu den einzelnen Themenfeldern und legten einen Zeitplan fest. Welche Veranstaltungen wollen wir durchführen? Welche Themen sollen in der Kellergasse vermittelt und erzählt werden? Wie soll der Weinkeller umgestaltet werden? Neben diesen inhaltlichen Beiträgen wurden auch Strukturen für eine künftige ehrenamtliche Zusammenarbeit und Ideen für eine langfristige Finanzierung diskutiert, die das Projekt „Treffpunkt Kellergasse“ nachhaltig tragen können.

Am Samstag, den 14. Oktober, wird ab neun Uhr als erste gemeinsame Aktion die Arbeit im Weinkeller am Fuße des Hammergrabens aufgenommen. Alle interessierten Personen bitte bei Stefan Czamutjian (0650) 549 85 50 bzw. stefan.czamutjian@glas8.at melden!



Blackout-Podiumsdiskussion des Zivilschutzverbandes: Am 14. September 2017 hat eine Blackout-Podiumsdiskussion des Zivilschutzverbandes mit Vertretern der Einsatzorganisationen, Telekom und Gemeinde stattgefunden. Wir konnten uns wieder über zahlreiche interessierte Besucher freuen. Vielen Dank bei unserem Zivilschutzbeauftragten, Herrn GGR Gerald Hölle, für die tolle Organisation.



KINDER SOMMER 2017



Radrätselralley: Bei der unter der Leitung von Roswitha Völker stattgefundenen Radrätselralley konnten die Kinder nicht nur ihr Wissen unter Beweis stellen sondern sich beim Radfahren auch sportlich betätigen.



Fitnessstraining: Für die körperliche Fitness sorgte Monika Greil mit Turnen und Aqua Zumba.



Feuerwehr: Als Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau konnten sich die Kinder beim seitens der Feuerwehr Fels und der Jugendfeuerwehr Stettenhof veranstalteten Präsentationstag üben.



Country Line Dance: Beim Country Line Dance wurden unter der Leitung von Brigitta Felbermayer drei tolle Tänze einstudiert. Neben einem coolen Twist begeisterte die jungen Tänzerinnen und Tänzer auch „Achy Breaky Heart“. Zum Schluss gab es vom Verein „Wild West, Oldtimer's 1860 Country & History Union“ für alle Teilnehmer kleine Geschenke.



Pizza backen: In der Pizzeria „Sultan“ konnten sich die Kinder als Pizzaköche unter Beweis stellen und ihre Pizza selbst belegen. Geschmeckt hat's auf jeden Fall allen Teilnehmern!



Tortendekoration: Mag. Susanne Meergraf weihte die Kinder in die Kunst der Tortendekoration ein. Dabei konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst als kleine Zuckerbäcker betätigen.



Zeltlager: Beim Zeltlager der Kinderfreunde unter der Leitung von Philip Dobler konnten die Kinder viel Wissenswertes über das Leben in freier Natur erfahren.



Einfach lecker und süß: Unter diesem Motto fanden auch heuer wieder unter der Leitung von Anja Rimser und Marlies Groiss zwei Vormittage mit unterschiedlichen Teilnehmern statt. Die Kinder durften Muffins backen und diese im Anschluss dekorieren. Um die Wartezeit zu verkürzen, wurde ein leckeres Erdbeereis selbstgemacht.



Revierspaziergang: Bei einem Streifzug durch das Fels Jagdrevier konnten die Kinder viel von Bert Bauer erfahren.



Fußball: Unter der Leitung von Thomas Weber fand ein Fußballtraining statt, bei dem der Spaß am Fußball im Vordergrund stand.



Fitness Erste Hilfe: Dr. Susanne und Dr. Ernst Oswald vermittelten den Kindern auf spielerische Weise wichtige „Erste Hilfe“-Regeln und diverse Bewegungstipps. Zur Stärkung gabs eine gemeinsame Jause.



Karate: Die richtige Mischung aus Konzentrationsfähigkeit und Selbstverteidigung vermittelte Kinderkaratetrainer Roland Hösele den Mädchen und Buben beim heurigen „Karate-Nachmittag“. Zum Schluss durften auch die Eltern Übungen mitmachen und hatten Spaß daran.



Besuch beim Traubensaftmacher: Im Weingut Paschinger konnten die Kinder viel Wissenswertes über die Traubensaftproduktion erfahren und dabei auch angesichts des heißen Wetters ihren Durst stillen.



Hairstyling: Der Hilfswerk Kindersommer bei Haarscharf war wieder ein lustiger Vormittag. Bei verschiedenen Stationen rund um den Frisörberuf konnten die Mädchen selbst frisieren und föhnen. Natürlich bekam auch jede Teilnehmerin ein tolles Hairstyling und Haarschmuck vom Team Haarscharf.

*my
great
place*

**WAGRAM
& TULLN**

Was macht unsere Region aus?

Kleinregionales Projekt „My great place Wagram /Tulln“ ist bis zum Herbst der regionalen Identität auf der Spur.

Ein Regionsstand wird bei verschiedenen Veranstaltungen in allen neun Gemeinden zu Gast sein und möglichst viele Einschätzungen und persönliche Bezüge der BürgerInnen, der Gäste und der Jugend zur Region einsammeln. Mit dem Online-Fragebogen <https://de.surveymonkey.com/r/mygreatplace> können auch Sie teilnehmen und sich aktiv einbringen. Bis Jahresende werden viele weitere „Identitätsblitzlichter“ aus der Region erarbeitet und kreativ für eine Abschlussveranstaltung Mitte Jänner 2018 in der Kunstwerkstatt Tulln arrangiert.

Anfragen und Kontakt bei
Monika Heindl: (0676) 88591259
monika.heindl@noeregional.at



Mit der Sanierung von rund 25 Kanaldeckeln im Gemeindegebiet hat die Marktgemeinde Fels am Wagram die Firma Global beauftragt.



Die Landjugend hat die Generalsanierung ihres Jugendraum im Schloss Fels in Angriff genommen, wobei die Fliesenlegerarbeiten von Mitarbeitern des Gemeindebauhofes erledigt werden.



Mit der Sanierung von Güterwegen im gesamten Gemeindegebiet wurde von der Marktgemeinde Fels am Wagram die Firma Hengl beauftragt.



Umfangreiche Bauarbeiten hat die EVN AG im Ortskern für den Anschluss einer neuen Trafostation durchgeführt. Diese ist zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit erforderlich.



Kleinere Straßensanierungen hat die Firma Held & Francke in der zweiten Jahreshälfte im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt.



Bereits einige Rohrbrüche hat die Firma Gartner aus Sittendorf heuer im Gemeindegebiet von Fels am Wagram behoben. Auf dem nebenstehenden Foto wurde im heurigen Sommer ein Rohrbruch in der Burggasse in Gösing repariert.

Leihoma für Familie in Fels dringend gesucht

Der Katholische Familienverband sucht dringend eine Leihoma für eine Familie in Fels am Wagram. Dieser Dienst unterstützt Familien in ihrer oft nicht einfachen Aufgabe der Kinderbetreuung und helfen Seniorinnen und Senioren, eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu finden.

Die Leihomas des Katholischen Familienverbandes sind eine verlässliche Kinderbetreuung und kommen ins Haus.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Katholischen Familienverband, 3100 St. Pölten, Schreinergergasse 1
Telefon (02742) 354203
E-Mail: tagesmuetter-noe@familie.at

Erhöhung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe

Wir erlauben uns darüber zu informieren, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram im heurigen Frühjahr einstimmig beschlossen hat, nach mehr als acht Jahren wieder den Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe zu erhöhen.

Dieser wird ab 1. Jänner 2018 von derzeit 450 € auf 500 € erhöht werden.

Falls Sie noch mit einem Ihrer Baugrundstücke den niedrigeren Einheitssatz nutzen möchten, können Sie bis 14. November 2017 einen entsprechenden Antrag um Bauplatzerklärung an das Gemeindeamt Fels übermitteln. Hierdurch würde dann bei Bezahlung der Aufschließungsabgabe bis spätestens 31. Dezember 2017 noch der bisherige Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe zur Anwendung kommen (Bei einem Grundstück mit 700 m² macht die Differenz rund 1.650 € aus!).

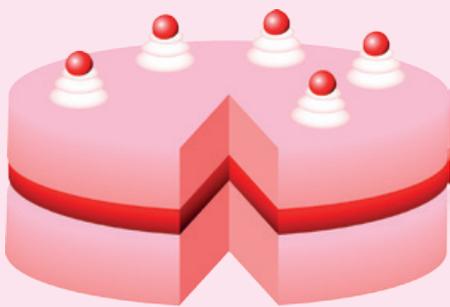
Dies ist insbesondere für all jene interessant, welche in den nächsten Jahren beabsichtigen, ein Baugrundstück in der Marktgemeinde Fels zu bebauen, jedoch heuer nicht mehr die baubehördliche Einreichung durchführen werden.

Die bezahlte Aufschließungsabgabe kann auch als Wertanlage gesehen werden, da diese auf dem Grundstück haftet und z. B. bei einem Grundstücksweiterverkauf an den Käufer weiterverrechnet werden kann.

Neue Adresse für Tierkörperbeseitigung

Durch die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Wertstoffzentrums „WSZ Wagram“ am 1. September ist auch der Tierkörper-Sammelbehälter von Kirchberg am Wagram nach Kollersdorf übersiedelt. Dieses Wertstoffzentrum befindet sich direkt an der S5 (Abfahrt Fels) und der Tierkörper Sammelbehälter ist rund um die Uhr frei zugänglich. Es dürfen nur verendete oder getötete Heimtiere, tierische Abfälle aus Haushalten (Siedlungsabfälle) und tote Wildtierkörper entsorgt werden.

Wir gratulieren!



GEBURTEN

Lukas Josef **MATOUSOVSKY-BAUER**, Fels
Omar **BELULI**, Fels
Marlene **TROMBITAS**, Fels
Annika **BAUMHAUER**, Fels

GEBURTSTAGE

85. GEBURTSTAG
Leopold **WAGNER**, Fels
Auguste **EISMAYER**, Gösing
Josefa **FORTHOFER**, Gösing

80. GEBURTSTAG

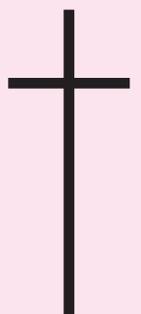
Maria **HÖRZINGER**, Fels
Anna **SCHWARZINGER**, Fels
Maria **ZENS**, Gösing
Herta **PASCHINGER**, Fels

70. GEBURTSTAG

Maria **PARADEISER**, Fels
Christine **GUTMANN**, Fels
Alfred **MANTLER**, Fels
Leopold **HEISS**, Fels
Leopold **RUCKENDORFER**, Gösing

Wir trauern um:

Gertrude **PICHLER**, Fels
Franz **DANZINGER**, Fels
Gertrude **HOLZINGER**, Stettenhof
Dr. Gerhard **PREYWISCH**, Fels





Ein herzliches Dankeschön an unseren ehemaligen Pfarrer Mag. Jan Jagodzinski (links) für seine seelsorgerische Tätigkeit als Pfarrer der Marktgemeinde Fels am Wagram. Er wird nun seinen wohlverdienten Ruhestand in seiner Heimat Polen verbringen und die Marktgemeinde Fels am Wagram wünscht ihm für die Zukunft alles Gute! – Seine Nachfolge in unserer Pfarre hat Mag. Martin Müller angetreten. Es freut uns sehr, unseren neuen Pfarrer in der Marktgemeinde Fels am Wagram willkommen heißen zu dürfen.



Zum 80. Geburtstag von Frau Maria Hörzinger gratulieren (von links) GR Helmut Lang, Bgm. Christian Bauer, Eduard Magerl, Gatte Friedrich Hörzinger, GR Nina Preininger, Jubilarin Maria Hörzinger, Josef Pauser, GGR Robert Bayer, Tochter Gabi Lang, Monika Holzinger und Anneliese Czerny.



Ihren 80. Geburtstag gefeiert hat Frau Anna Schwarzingler und gratuliert haben (von links): Bgm. Christian Bauer, GR Alfred Jakl, Monika Holzinger, Franz Kienböck, GGR Robert Bayer, Jubilarin Anna Schwarzingler, ihre Enkelkinder, Schwiegertochter und Sohn Bernhard.

Unsere Gemeinde beteiligt sich am LEADER-Projekt „Ökologische Pflege & Gestaltung öffentlicher Grünräume“

So können wir und Sie davon profitieren!

Gratis-Eintritt am LEADER-Regionsfest

Zum Auftakt des Projekts konnte sich unsere Gemeinde beim LEADER-Regionsfest am 22. April 2017 auf der Garten Tulln präsentieren. Mit über 3.000 Besuchenden aus der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte und über 1.000 Menschen, die sich aktiv am gebotenen Programm beteiligten, war dieses Fest ein Riesenerfolg!



Auch in den Themengärten wurde viel Programm geboten.
©www.fischer-media.at



Zahlreiche Ehrengäste, darunter auch LR Mag. Karl Wilfing (2.v.l.) ließen sich das LEADER-Regionsfest nicht entgehen.
©www.fischer-media.at

Weitere Impressionen unter:

www.fischer-media.at/fotos/regionsfest2017

So manche/r wird sich nun fragen:

Was hat das Regionsfest mit dem ökologischen Projekt zu tun, oder kommt da sogar jemand, der unsere Grünanlagen pflegt?



Die Gemeinden präsentierten sich mit einem bunten Programm auf der Bühne der GARTEN TULLN. ©www.fischer-media.at

Hier die Antworten der Reihe nach:

Zuerst das Konzept:

Die LEADER-Region Donau NÖ-Mitte möchte in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden die „Erste ökologisch gepflegte Region“ werden.

Das Regionsfest diente zum gemeindeübergreifenden, gegenseitigen Kennenlernen und Wertschätzen.

In Kooperation mit drei Partner-Regionen im deutschen Bundesland Sachsen-Anhalt werden ökologische Gestaltungs- und Pflegekonzepte samt begleitender Ökopädagogik entwickelt, sowie erforscht, wie ökologisch gepflegte Vorzeigeflächen in den Gemeinden zu einem virtuellen, botanischen Garten zusammengefasst werden können. Durch Bewusstseinsbildung, Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer soll auch die ehrenamtliche Pflege gestärkt werden.

Damit will man Vorbild für die Ökologisierung von öffentlichen Grünräumen in ganz Europa werden und so auch zum Erhalt der Artenvielfalt sowie zum Natur- & Umweltschutz einen Beitrag leisten.

Schließlich ist man überzeugt, dass ein gepflegtes Umfeld auch den sanften Tourismus vorantreiben wird.

Dann die Umsetzung:

Natürlich kommt auch jemand in die Gemeinde, konkret die Grünraum-Expertin Fiona Kiss. Aber nicht um die Grünflächen der Gemeinden zu pflegen sondern um bei der Umsetzung des zu Entwickelnden den Akteurinnen und Akteuren beratend zur Seite zu stehen.

So profitiert unsere Gemeinde:

Durch regelmäßige Treffen der für die Grünraumpflege Verantwortlichen können wir uns mit anderen Gemeinden austauschen und so voneinander lernen. Zur Erfassung der öffentlichen Grünflächen in der Gemeinde und deren Einteilung in intensiv / weniger intensiv und extensiv genutzte Flächen erhalten wir Unterstützung, indem uns Grünraum-Experten 1-2 Halbtage vor Ort beratend begleiten werden. Darüber hinaus soll in jeder Gemeinde ein öffentlichkeitswirksamer Grünraum-Tag mit öffentlichen Veranstaltungen, Vorträgen etc. eingeführt werden.

Für Bauhof-Mitarbeiter/Innen:

werden Gratis-Schulungen zu aktuellen Themen in der ökologischen Grünraumpflege, ergänzt durch Tages-Ex-

kursionen mit Schwerpunkt auf Pflege öffentlicher Flächen, angeboten. LEADER ermöglicht unseren Bauhofmitarbeiter/Innen auch ein ökologisches Heißdampf-Pflegegerät ein Jahr lang kostenlos zu nutzen!



Einschaltung der Bauhofmitarbeiter an den Dampfgeräten.
© Ing. Franz Mitterhofer

Für die Ehrenamtlich Tätigen:

Wo die ehrenamtliche Grünraum-Pflege nicht mehr so gut wie früher funk-

tioniert, wird zur Gewinnung von Grünraum-Patenschaften durch gezielte Informationskampagnen geworben. Kostenlose Tages-Exkursionen mit Schwerpunkt auf gelungene Gestaltungen sollen positive Impulse liefern.

Für unsere Schulkinder:

werden Öko-Pädagog/Innen speziell ausgebildet um in spielerischer, dem jeweiligen Alter entsprechender Form, Garten- und Ökologie-Verständnis zu wecken und sie für die ehrenamtliche Grünraumpflege zu sensibilisieren.

Dazu werden spezielle Workshops entwickelt, die in Schulen oder während der Ferien auf Anfrage durchgeführt werden können.

www.diplomarbeitsboerse.info

Für in die Gemeinde zugezogenen Menschen:

Es wird Informationen geben, wo und wie sie sich in die ehrenamtliche ökologische Pflege einbringen können. Für Menschen mit Migrationshintergrund, die von den Gemeinden in der Grünraumpflege beschäftigt sind, wird es einfache Grünraumpfleges Schulungen in 2-3 Sprachen geben. Für das betreuende Personal in den Gemeinde-Bauhöfen sind Wissenstransfer und Exkursion zu Best Practice - Gemeinden in der Region, die im Umgang mit Flüchtlingen Vorreiter sind, geplant.

Nähere Informationen:

Erhalten Sie auf www.donau-noe-mitte.at oder direkt beim LEADER-Management unter: leader@donau-noe-mitte.at

LEADER IST COOL - und das trotz der Hitze!

Unter diesem Motto suchen wir den ganzen Sommer über bis in den Herbst hinein Menschen, die gemeinnützige Ideen zur Entwicklung ihres Lebens-Raums haben, dazu aber finanzielle oder konzeptionelle Unterstützung benötigen. Speziell wollen wir damit Jugend-, Bildungs- und Sozial-Aktivitäten fördern, legt sich LEADER-Obmann Franz Redl fest. Mittels Facebook-Abstimmung wird ein Siegerprojekt gekürt, das von der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte bis zu einer Höhe von € 5.700,- zur Gänze finanziert werden wird! Alle andern Ideen, die einen Beitrag zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie leisten, haben ebenfalls Chancen auf Förderung!

Diplomarbeitsbörse Regionalentwicklung

Weiters bieten wir Gemeinden, Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, für ihre Herausforderungen Diplomarbeits-themen zu formulieren. Jedes Thema wird an eine österreichische Universität oder FH vermittelt

und unter den Studierenden beworben. Wird ein Diplomarbeits-thema angenommen, bekommen Sie als Themen-

geber eine maßgeschneiderte Lösung um nur € 500,-!




LEADER IST COOL

und das trotz der Hitze!

Entwickle deinen Lebens-Raum!

- Projektideen von Jugendlichen gesucht
- Diplomarbeitsbörse sucht Themen

Ideenwettbewerb fürs Zusammen-Leben:

„füreinander sorgen!“

„miteinander und voneinander lernen!“

WIR BIETEN:
Förderung & Unterstützung
bei der Projekt-konzeption

BIS ZU
EURO 5.700,-
FÜR
DEIN PROJEKT

Wie es geht?
Ideenskizze von www.donau-noe-mitte.at downloaden und
deine Ideen per E-Mail an ideen@donau-noe-mitte.at senden.



Veranstaltungskalender von 4. November bis 16. Dezember 2017

4. November ab 19 Uhr	Weinbauverein Fels am Wagram	Weintaufe
6. Dezember ab 17 Uhr	Kinderfreunde Fels	Der Nikolaus kommt mit dem Pferdewagen Stettenhof - Gösing – Fels – Thürnthal (jeweils beim Feuerwehrhaus)
8. Dezember	USC Fels	Preisschnapsen im Cafe Aichinger
8. bis 10. Dezember	FVV Fels	Adventplausch, Wiener Straße 5
16. Dezember ab 14 Uhr	Tennisclub Fels	Punsch am Tennisplatz – Schulplatz

Ausg'steckt is in der Marktgemeinde Fels am Wagram!

9. bis 19. November 2017

Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22

Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr
Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.at

24. November

Kellerheuriger Frauenhofer in Fels am Wagram, Floßberggraben

bis 17. Dezember 2017

Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr
Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at

Ärzte-Wochenenddienst von 16. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

So. 1. Oktober	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	So. 19. November	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
Sa. 7. Oktober	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	Sa. 25. November	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466
So. 8. Oktober	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	So. 26. November	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466
Sa. 14. Oktober	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	Sa. 2. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
So. 15. Oktober	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	So. 3. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
Sa. 21. Oktober	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400	Fr. 8. Dezember	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466
So. 22. Oktober	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400	Sa. 9. Dezember	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
Do. 26. Oktober	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	So. 10. Dezember	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
Sa. 28. Oktober	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	Sa. 16. Dezember	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
So. 29. Oktober	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	So. 17. Dezember	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
Mi. 1. November	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400	Sa. 23. Dezember	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466
Sa. 4. November	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	So. 24. Dezember	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466
So. 5. November	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	Mo. 25. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
Sa. 11. November	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	Di. 26. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
So. 12. November	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	Sa. 30. Dezember	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
Sa. 18. November	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400	So. 31. Dezember	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Fels am Wagram, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Mag. Christian Bauer, +43 2738 2381, gemeinde@fels-wagram.gv.at, www.fels-wagram.gv.at

Redaktion, Gestaltung und Produktion:

Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U., +43 664 1414302, redaktion@gaubitzer.at, www.gaubitzer.at

UID-Nr.: ATU48197008, FN 320562 s